

Glas, Gewölbe, großes Staunen

„Carnival Couture“: Das gläserne Spektakel im historischen Freyunger Eiskeller faszinierte die Besucher

Von Jutta Poth

Freyung. Eine Modenschau der besonderen Art wurde den Besuchern am Samstag im historischen Eiskeller des ehemaligen Gasthauses Passauer Hof in Freyung geboten. Models präsentierten Kleidung und Accessoires aus dem dafür ungewöhnlichen Material Glas.

Hinter „Carnival Couture“ stehen die beiden Künstlerinnen Elisabeth Ritterswürden und Lisa Preußner, die gemeinsam mit weiteren Künstlern Kleidung und Accessoires aus Glas herstellen. Diese Kreationen wurden nun im Rahmen eines Live-Performance-Events im gigantischen historischen Eiskeller des ehemaligen Passauer Hofes im Freyunger Zentrum präsentiert, der in eine leuchtende Manege verwandelt wurde. Begleitet von sphärischen Klängen und interessanten Lichteinstellungen boten die Models als „lebende Kunstobjekte“ die außergewöhnlichen gläsernen Kleidungsstücke und Accessoires dem Publikum in einer durchchoreographierten Vorstellung dar. Getragen wurden die gläsernen Gewänder von Tänzerinnen der Prasch Dance Company.

Jedes Werk zeigt den Zugang des jeweiligen Künstlers

Die Tanzschul-Leiterin Isabella Berger-Prasch hat dafür eine Choreographie entwickelt, bei der die Tänzerinnen zu lebendigen Kunstwerken auf Sockeln wurden. Die Besucher bekamen Glas in seiner technischen Vielfalt und brillanten Farbenpracht gezeigt. Die Präsentation stellt nicht nur die Faszination von farblosem und farbigem Glas dar, sondern auch technische Kunstfertigkeit in vielseitigen Formen. Jedes Werk war einzigartig in Charakter, Aussage, Stil und Form, ein Ausdruck des individuellen Zugangs der Künstlerinnen zum Medium Glas.

„Wir möchten in unserer Heimat dem traditionsbehafteten Thema Glas ein neues Gewand schneidern und einen kulturell wichtigen, spannenden und künstlerischen Beitrag leisten“, sagten die beiden Künstlerinnen Elisabeth Ritterswürden und Lisa Preußner bei der Begrüßung.



Das uralte Gewölbe farblich mal ganz anders inszeniert: Die Tänzerinnen wurden zu lebendigen Kunstwerken auf Sockeln.

– Fotos: Jutta Poth



Besonderer Gesichtsschleier – wie aus Tausendundeine Nacht.



Das grüne Glas-Kleid stach besonders hervor.



Filigran waren die gläsernen Schmetterlingsflügel.



Einen Mantel aus Glaswolleplatten trägt dieses Modell.

„Gleichzeitig rücken wir den imposanten, historischen Eiskeller des Passauer Hofes in Freyung in ein neues Licht. Mit ihm haben wir eine perfekte Location für eine besondere Glasausstellung gefunden“, betonen sie. „Gut ein Jahr haben wir mit der Vorbereitung unseres ‚Carnival Couture‘ verbracht und Paul Felbinger hat extra für das Event die Musik komponiert.“

Und Freyungs Bürgermeister Olaf Heinrich freut, dass die Künstlerinnen den historischen Eiskeller für ihr Event gewählt haben: „Sie erwecken die alten Gemäuer zum Leben, wo seit Jahrhunderten im Winter Eis gestapelt wurde.“ Sein besonderer Dank galt den beiden Künstlerinnen. „Dank ihres Muts und Tatendrangs können wir eine lebendige Glasszene erleben. Das beweist, dass der glasschaffende Nachwuchs äußerst kreativ ist.“



Die beiden Künstlerinnen Elisabeth Ritterswürden (links) und Lisa Preußner bei der Begrüßung.

INFO

Wer das gläserne Spektakel im historischen Eiskeller verpasst hat oder sich noch einmal ansehen möchte, der kann das am nächsten Samstag in der Sendung „Zwischen Spessart und Karwendel“ im Bayerischen Fernsehen tun. Ein BR-Kamerateam hat das Event aufgezeichnet. Wer sich noch mehr von der gläsernen Mode faszinieren lassen will, kann vom 9. November bis 28. Februar im ehemaligen Glasbaron in Frauenau die begleitende Ausstellung besuchen.